

KICK OFF



PORTRÄT

Mailin Tenhagen

Seite 5

ZU GAST

Eintracht Frankfurt

Seite 7



GOOGLE PIXEL
FRAUEN-
BUNDESLIGA



Sparkasse Essen

Energie für gelebte Partnerschaft.

Seit 13 Jahren stehen die SGS Essen und Westenergie Seite an Seite mit Leidenschaft und Engagement für Spitzensport in der Region. Gemeinsam setzen wir weiterhin Zeichen für den Frauenfußball – von den Juniorinnen bis zur Bundesliga.

Für die aktuelle Saison wünschen wir allen Mannschaften viel Erfolg, Freude und unvergessliche Momente auf dem Platz.

westenergie

westenergie.de

GEMEINSAM STÄRKER





VORWORT



Liebe Freundinnen und Freunde der SGS,

ich begrüße euch sehr herzlich im Stadion an der Hafenstraße zu unserem letzten Heimspiel des Jahres gegen Eintracht Frankfurt. Es ist bereits der erste Spieltag der Rückrunde und ich muss sagen, dass die Hinrunde dann doch noch ein sehr versöhnliches Ende gefunden hat. Mit dem Punktgewinn beim SC Freiburg, den sich unsere Mannschaft erneut durch harten und unnachgiebigen Kampf absolut verdient hat, haben wir uns einen weiteren Punkt von den Abstiegsrängen abgesetzt und wollen an diese Erfolge natürlich anknüpfen.

Dafür müssen wir heute allerdings eine hohe Hürde überwinden, denn mit der Eintracht aus Frankfurt erwarten wir einen höchst ambitionierten Gegner, der allerdings in den letzten Wochen seinen eigenen Ansprüchen etwas hinterherläuft und daher sicherlich heute extra motiviert sein wird, zurück in die Erfolgsspur zu finden.

Auch wenn die Frankfurterinnen zuletzt gegen Bayern, Nürnberg und Berlin nicht gewinnen konnte, sind sie immer noch eine Spitzenmannschaft, die zurecht im europäischen Wettbewerb vertreten ist und in der heutigen Partie als klarer Favorit dasteht. Doch davor wollen und müssen wir uns nicht verstecken! Unser Team hat in den letzten Wochen zu alter Stärke zurückgefunden und ist mittlerweile für jeden Gegner in dieser Liga schwer zu besiegen, das haben die letzten Begegnungen eindrucksvoll bewiesen. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an unsere Interimstrainerin Jessica Wissmann und ihr Team, die es geschafft

haben, der Mannschaft wieder den Glauben an sich selbst zurückzugeben und dadurch in den vergangenen Wochen konstant gepunktet haben.

Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, mit Heleen Jaques eine Chef-Trainerin zu engagieren. Mit einer weiblichen Doppelspitze wird die SGS Essen ab Januar 2026 weiterhin hochmotiviert für den Klassenerhalt kämpfen, denn wir gehören einfach in die 1. Bundesliga!

Ein weiterer Dank geht raus an euch alle auf der Tribüne. Auch in den teilweise schwierigen Zeiten habt ihr immer zu uns und unserer Mannschaft gehalten, ihr dadurch Sicherheit gegeben und sehr geholfen, den Bock umzustoßen. Doch wir müssen weiter kämpfen, denn wir benötigen jeden möglichen Punkt und wollen am besten heute schon nachlegen und uns weiter absetzen. Mit eurer Unterstützung bin ich zuversichtlich, dass uns das auch gegen einen solch starken Gegner gelingen wird.

Viel Spaß beim Spiel,
Glück auf und
„nur die SGS“!

Helga Sander
Vorsitzende



Herausgeber: SG Essen-Schönebeck 19/68 e.V., Ardelhütte 166 b, 45359 Essen · Tel.: 0201- 47849911 · E-Mail: info@sgs-essen.de · Internet: www.sgs-essen.de · V.i.S.d.P. Florian Zeutschler, Geschäftsführer · Redaktion/Text: Dominik Oberholz, Dirk Rehage, Helga Sander, Florian Zeutschler · Konzeption/Gestaltung: Georg Partes, Muriel Hegh, Jonas Kaltenmaier · Fotos: kevinmtg.fotos, P. Behrendt, M. Gohl, M. Gehrmann, Getty Images, Markus Lucassen · Druck: B&W Druck und Marketing GmbH

DFB-POKAL VIERTELFINALE



SGS ESSEN - SV WERDER BREMEN
MITTWOCH | 11.03.2026 | 18:30
STADION AN DER HAFENSTRASSE





TEAM SAISON 2025/2026



Angriff



Ramona Maier



Laureta Elmazi



Maike Berentzen



Leonie Köpp



Kassandra Potsi

Mittelfeld



Julie Terlinden



Jette ter Horst



Lilli Putscheller



Natasha Kowalski

Mittelfeld



Shari van Belle



Julia Debitzki



Paulina Platner



Jana Feldkamp

Abwehr



Mailin Tenhagen



Paula Flach



Vanessa Fürst



Laura Pucks

Abwehr



Jacqueline Meißner



Lena Ostermeier



Beke Sterner



Lany Mia Bäcker

Tor



Kim Sindermann



Emilia Navarro



Luisa Palmen



Pia Lucassen

Trainer-Team



Co-Trainerin
Jessica Wissmann



Co-Trainer
Petja Kasslack



Co-Trainer
Jonas Kaltenmaier



Torwarttrainer
Niklas Kastor



„Vermisse es, mit den Mädels zu kicken“ Mailin Tenhagen hofft auf ein schnelles Comeback und ihr Bundesliga-Debüt



Opa ist kein geringerer als VfL Bochum Legende Jupp Tenhagen und auch Mailins Vater spielte seiner Zeit in der Bundesliga für Fortuna Düsseldorf und wurde dort für seine extrem weiten Einwürfe bekannt.

Die oft erzählte Geschichte über ihre Familie nervt die Zwölftklässlerin dabei keineswegs. „Das macht mich eher stolz. Es ist total cool, wenn man darauf aufschauen kann, was die beiden in ihrer Karriere erreicht haben und sie können mir auf meinem Weg einfach total viel helfen.“

Ihr eigenes Bundesligadebüt steht aufgrund der langwierigen Verletzung noch in den Sternen, doch Tenhagen arbeitet hart für ihr Comeback und den Traum, in der Bundesliga auf dem Platz zu stehen. „Jetzt heißt es erstmal step by step fit zu werden und dann möchte ich natürlich irgendwann meinen ersten Einsatz feiern. Ich freue mich aber grundsätzlich schon sehr darauf, wieder auf dem Rasen zu stehen.“

Auch für die Zeit nach der Schule und neben dem Fußball hat die 18-Jährige, die bereits neun Mal für diverse U-Nationalmannschaften auflief, einen klaren Plan. „Ich wollte von klein auf immer schon zur Polizei gehen“, verrät die Defensivspielerin. „Da habe ich mich auch schon erkundigt und das würde hoffentlich auch vom Zeitmanagement her neben dem Sport funktionieren.“

Seit zwei Jahren gehört sie zum Kader der SGS-Bundesligamannschaft, ihr erster Einsatz in der höchsten deutschen Spielklasse wird aber noch etwas auf sich warten lassen. Mailin Tenhagen befindet sich nach ihrem Kreuzbandriss im Aufbautraining, gibt sich aber optimistisch, was den Heilungsverlauf angeht. „Die Reha läuft sehr gut, ich bin voll im Plan und sehr positiv gestimmt, weil ich sehr viel Unterstützung von allen Seiten erhalte und alles eigentlich besser verläuft als erwartet.“

Die Verletzung hatte sich die 18-Jährige bei ihrem Einsatz Ende September für die U21 der SGS in der Regionalliga gegen den SV Deutz zugezogen und muss seitdem zuschauen, wenn ihre Teamkolleginnen auf dem Platz um Punkte kämpfen. „Das schmerzt schon sehr, weil ich natürlich gerne mitspielen möchte und es einfach vermisste, auf dem Platz zu stehen und mit den Mädels zu kicken“, meint Tenhagen. „Aber ich unterstütze natürlich so gut es geht von außen und bin froh, dass wir inzwischen wieder solche positiven Erlebnisse zusammen haben.“

Ausgebildet wurde die junge Abwehrspielerin in der Jugend beim DJK SF 97/30 Lowick. Eine Menge Unterstützung erhielt sie auf ihrem fußballerischen Weg durch ihre Familie, denn ihr

» Jetzt heißt es erstmal step by step fit zu werden und dann möchte ich natürlich irgendwann meinen ersten Einsatz feiern. Ich freue mich aber grundsätzlich schon sehr darauf, wieder auf dem Rasen zu stehen. «

Mailin Tenhagen

Die Gegenwart heißt aber zunächst einmal weiterhin Reha und Unterstützen der Mannschaftskolleginnen im schwierigen Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt. „Mein Tipp lautet 2:0 für uns – so wie vor zwei Jahren“, meint Tenhagen augenzwinkernd und erinnert sich an den

Auftaktspieltag der Saison 2023/2024 als die SGS sensationell gegen die Eintracht gewinnen konnte. „An das Spiel kann ich mich noch sehr genau erinnern und hoffe natürlich, dass wir heute etwas Ähnliches leisten können!“



Energierecht, erste Liga.

Die Spielerinnen der SGS Essen und wir wissen, wie man Ziele erreicht: Mit sehr guter Vorbereitung und großer Leidenschaft für die Sache.

www.rosin-buedenbender.com

ROSIN
BÜDENBENDER



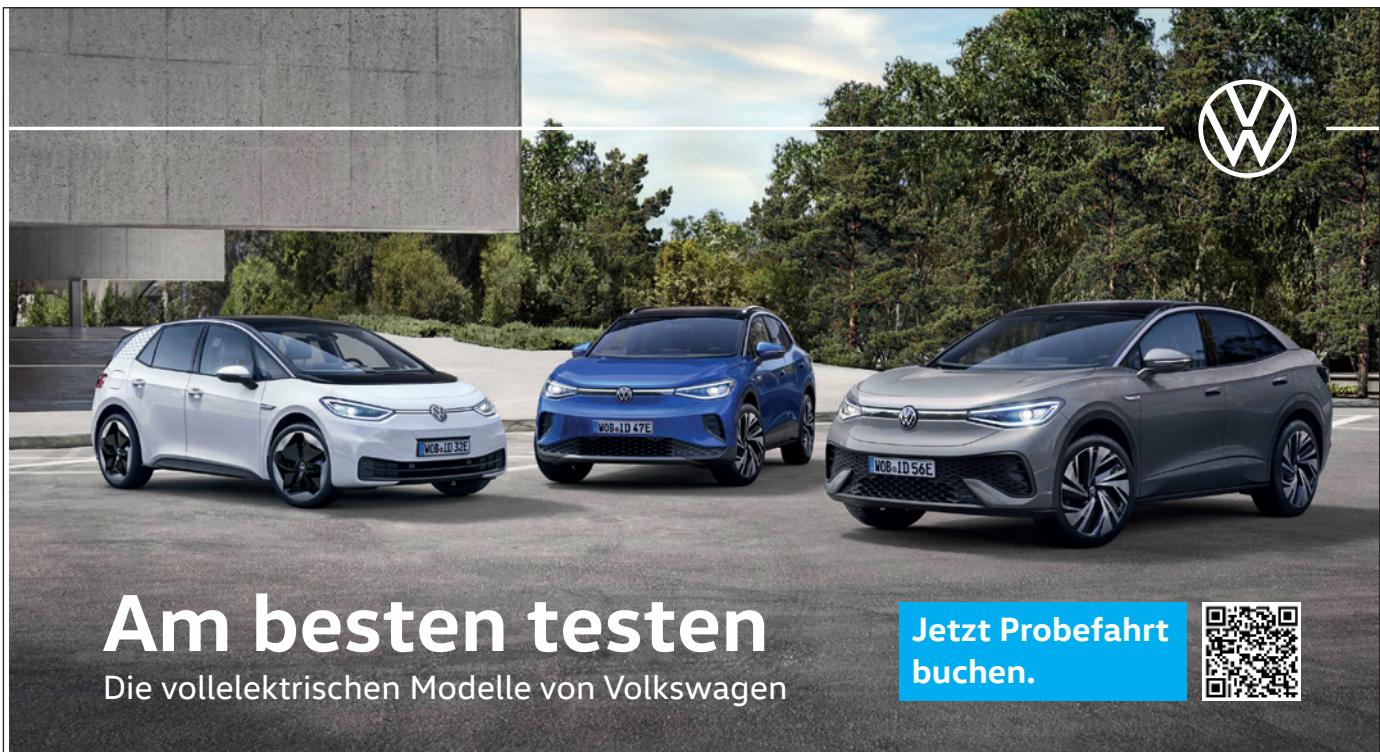
Im Fokus: Der Mensch

Das Krankenhaus der Zukunft: Sicher und menschlich

Die Universitätsmedizin Essen mit ihren Standorten Universitätsklinikum, Ruhrlandklinik, St. Josef Krankenhaus Werden sowie Herzchirurgie Huttrop verwirklicht das Krankenhaus der Zukunft. Im digitalisierten Smart Hospital profitieren unsere Patientinnen und Patienten von der direkten Verknüpfung zwischen Forschung und Krankenversorgung, modernsten Therapieverfahren in allen Fachdisziplinen und viel Zeit und Zuwendung durch unsere Pflegerinnen und Pfleger.

Damit sind wir Vorbild für eine optimale Krankenversorgung auf universitärem Niveau. Und gewährleisten durch modernste Technik und 8.300 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Sicherheit und den Behandlungserfolg unserer Patientinnen und Patienten.

 Universitätsmedizin Essen



Am besten testen
Die vollelektrischen Modelle von Volkswagen

Jetzt Probefahrt
buchen.



Volkswagen Zentrum Essen

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
ThyssenKrupp Allee 20, 45143 Essen, T 0201 8743-560
volkswagen-zentrum-essen.de

GOTTFRIED SCHULTZ



SPIEL DES TAGES'



Letzter Auftritt 2025

SGS vor schwerer Aufgabe zum Jahresausklang gegen Frankfurt

Das Fußballjahr 2025 neigt sich dem Ende zu und der SGS Essen steht vor der Winterpause noch einmal eine besonders schwierige Aufgabe bevor, denn mit Eintracht Frankfurt empfangen die Essenerinnen ein absolutes Top-Team im Stadion an der Hafenstraße.

Auch wenn die Frankfurterinnen aus den letzten drei Partien nur einen Punkt holten und dabei ganze zwölf Gegentore schlucken mussten, zählt auch Jessica Wissmann die SGE nach wie vor zu den Spitzenmannschaften der Liga. „Auch wenn sie in Berlin erneut nicht gewinnen konnten, ändert das nichts daran, dass das eine extrem starke Mannschaft ist, die seit Jahren eingespielt ist, die genaue Abläufe hat und genau weiß, was sie zu tun hat. Das hat man auch gegen Union an der Masse an Torchancen gesehen, die sie sich erspielt haben. Insofern ist Frankfurt klar in der Favoritenrolle und trotz der aktuellen Phase auf keinen Fall zu unterschätzen.“

Doch auch ihre Mannschaft hat sich in den vergangenen Wochen Schritt für Schritt gesteigert und ist durch vier ungeschlagene Partien in Serie auf einen Nichtabstiegsplatz geklettert. Besonders die Defensive leistet aktuell hervorragende Arbeit, denn inklusive des Pokalspiels in Potsdam hat die SGS nun seit vier Spielen kein Gegentor kassiert.

„Wir sind aktuell einfach schwierig zu schlagen, weil wir eine extrem hohe Intensität gegen den Ball auf den Platz bringen, weil wir es schaffen, über Grenzen zu gehen und im gesamten Defensivverbund mittlerweile Automatismen herrschen. Für uns war immer wichtig zu wissen, dass wir nicht fünf oder sechs Tore pro Spiel schießen werden und wir daher zunächst mal unsere Defensive stärken müssen.“

Damit es auch gegen die offensivstarken Hessinnen zu einem Erfolgserlebnis kommen kann, ist Wissmann zufolge erneut eine solch starke und konzentrierte Leistung vonnöten. „Wir wollen natürlich wieder so lange wie möglich die Null halten und müssen dann schauen, dass wir die Gelegenheiten, die wir nach vorne bekommen, konsequent und effizient nutzen. Wenn das gelingt, dann ist auch gegen die Eintracht etwas zu holen und wir können mit einem super Gefühl in die kurze Winterpause gehen.“



TRAINER



Arnautis, Niko	01.04.80
----------------	----------

TOR

1	Winkler, Sophia	29.06.03
12	Altenburg, Lina	23.03.05
18	Paulick, Lea	02.09.99
25	Krumme, Janne	22.05.07

ABWEHR

3	Markou, Eleni	29.03.95
11	Lührssen, Nina	21.11.99
13	Ilestedt, Amanda	17.01.93
16	Østenstad, Marthine	18.03.01
17	Wolter, Pia-Sophie	13.11.97
22	Riesen, Nadine	11.04.00

MITTELFELD

4	Ivelj, Noemi	01.11.06
6	Senß, Elisa	01.10.97
8	Gräwe, Lisanne	11.02.03
9	Teulings, Jarne	11.01.02
20	Açıköz, Ilayda	02.06.04
26	Alguacil, Ainhoa	08.01.06
27	Memeti, Ereleta	30.06.99

ANGRIFF

7	Raso, Hayley	05.09.94
10	Freigang, Laura	01.02.98
14	Reuteler, Géraldine	21.04.99
15	Chiba, Remina	30.04.99
19	Anyomi, Nicole	10.02.00
28	Blomqvist, Rebecka	24.07.97





14. Spieltag

SGS Essen	:	Eintracht Frankfurt
TSG 1899 Hoffenheim	:	FC Carl Zeiss Jena
1. FC Nürnberg	:	Union Berlin
SC Freiburg	:	SV Werder Bremen
RB Leipzig	:	1. FC Köln
VfL Wolfsburg	:	Hamburger SV
Bayer 04 Leverkusen	:	FC Bayern München

NÄCHSTES HEIMSPIEL



VS. 

30.01.26-02.02.26

SPIELTAGE 12-15 ANGESETZT



SGS ESSEN - 1. FC NÜRNBERG
SONNTAG 07.12.2025 | 18:30



SC FREIBURG - SGS ESSEN
SAMSTAG 13.12.2025 | 12:00



SGS ESSEN - EINTRACHT FRANKFURT
FREITAG 19.12.2025 | 18:30



HAMBURGER SV - SGS ESSEN
SONNTAG 25.01.2026 | 16:00



GOOGLE PIXEL Frauen-Bundesliga 2025/2026

Verein	Spiele	Punkte	Tore
1 FC Bayern München	13	37	51:4
VfL Wolfsburg	13	31	46:19
SV Werder Bremen	13	26	22:17
TSG 1899 Hoffenheim	13	22	24:18
Bayer 04 Leverkusen	13	22	21:21
SC Freiburg	13	20	25:22
Eintracht Frankfurt	13	20	30:27
1. FC Köln	13	18	18:18
1. FC Nürnberg	13	15	18:33
RB Leipzig	13	13	20:28
Union Berlin	13	12	17:27
SGS Essen	13	9	9:28
Hamburger SV	13	7	12:35
FC Carl Zeiss Jena	13	6	11:27



paydirekt

Mit paydirekt,
einer kostenlosen
Funktion Ihres
Girokontos.
Ein Bezahlverfahren
made in Germany.
Einfach im Online-
Banking registrieren.

Sicher shoppen und sparen!
Mit nur einem Klick sichern Sie
sich jetzt Rabatte bei vielen
Markenhändlern! Gleich die
aktuellen Angebote entdecken
auf www.sparkasse.de/paydirekt

 Sparkasse Essen

Aus im Elfmeterschießen

U17 verliert spannendes Pokalspiel gegen Hoffenheim



Die U17 der SGS ist auf dramatische Weise im Achtelfinale des DFB-Pokals ausgeschieden. Unterstützt vom SGS Fanclub unterlagen die jungen Essenerinnen dem Titelverteidiger TSG Hoffenheim erst im Elfmeterschießen.

Die Lila-Weißen waren von Beginn an die tonangebende Mannschaft und erspielten sich gegen die TSG die eine oder andere Torchance. Die beste in den ersten 45 Minuten entstand Mitter der ersten Halbzeit nach einem Eckball als Jonida Godeni aus kurzer Distanz wuchtig aufs Tor köpfte. Der Versuch wäre in den Maschen eingeschlagen, doch eine eigenen Teamkollegin stand noch kurz vor der Torlinie und wehrte den Versuch unfreiwillig und denkbar unglücklich noch ab.

Die SGS blieb weiterhin spielbestimmend und hatte in Person von Nelly Anderbrügge eine weitere gute Gelegenheit, die den Ball an der Torhüterin vorbeispitzelte, den Ball dann aber aus sehr spitzem Winkel nicht im Tor unterbringen konnte, sondern das Außennetz traf.

Kurz vor Ende der Partie ergab sich nochmal die Chance auf den Führungstreffer, doch ein Schuss aus schwieriger Position flog um wenige Zentimeter über den Querbalken. Es wäre die Entscheidung gewesen, doch so ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Verlängerung.

Ich kann allen nur ein riesiges Kompliment machen. Sowohl denen, die gespielt haben, als auch denen, die mitgefahren sind und von außen mit unseren großartigen Fans dafür gesorgt haben, dass eine grandiose Stimmung aufgekommen ist.

Trainer Joel Kaworski

Auch hier fielen keine Tore, obwohl das Förderturmteam sich kurz vor Ablauf der Zeit benachteiligt sah, als ein weiterer Kopfball von Godeni einer Gegenspielerin an den Arm prallte, der Strafstoßpfiff allerdings ausblieb.

So ging es ins Elfmeterschießen, in dem die Gastgeberinnen die etwas besseren Nerven bewiesen und in die nächste Runde einzogen.

„Das Ausscheiden ist natürlich sehr schmerhaft“, meinte Trainer Joel Kaworski nach der Partie. „Hochachtung aber vor den Mädels, wir haben alles auf dem Platz gelassen und waren in meinen Augen über die gesamte Spielzeit die aktiveren und gefährlichere Mannschaft. Ich kann allen nur ein riesiges Kompliment machen. Sowohl denen, die gespielt haben, als auch denen, die mitgefahren sind und von außen unterstützt haben und gemeinsam mit unseren großartigen Fans dafür gesorgt haben, dass eine grandiose Stimmung aufgekommen ist.“

Trotz des Ausscheidens konnte das Trainerteam viel Positives aus dem Spiel im Kraichgau mitnehmen. „Natürlich ist ein Aus im Elfmeterschießen immer unfassbar bitter, aber wir werden unsere Lehren daraus ziehen und werden mit so einer Spielweise in dieser Saison noch sehr viele Erfolge feiern.“

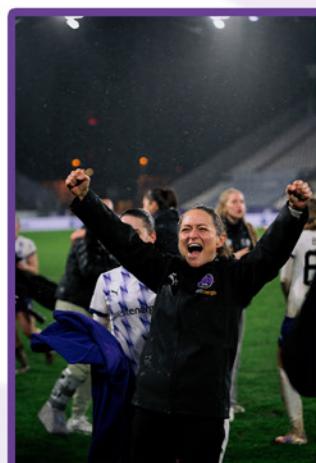
LIAS' RÄTSELSEITE

SUDOKU

	3			4				
				5				
	7			8	9	3		
3			7		9			
6	2				1			
9		6						
	6			3		4		
3	9			2		5		
4				6	7			



FINDE 5 FEHLER IM RECHTEN BILD



QUIZ

WELCHE SPIELERIN HAT MEHR
BUNDESLIGASPIELE FÜR DIE SGS?

- A: MAIKE BERENTZEN
- B: RAMONA MAIER



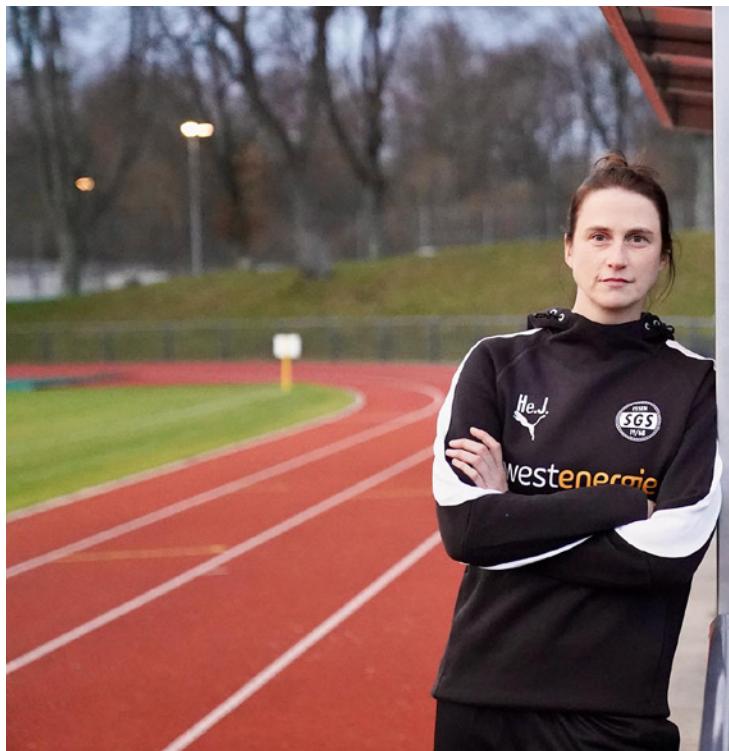
WER SCHOSS IM LETZTEN HEIMSPIEL
GEGEN FRANKFURT EIN TOR?

- A: LILLI PURTSCHELLER
- B: NATASHA KOWALSKI



Heleen Jaques

wird neue Cheftrainerin der SGS Essen



Die SGS Essen hat mit Heleen Jaques eine neue Cheftrainerin gefunden. Die 37-jährige Belgierin wird ab Januar gemeinsam mit der bisherigen Interimstrainerin Jessica Wissmann sowie dem erweiterten Trainerteam das tägliche Training leiten.

Jaques wurde im belgischen Tielt geboren und durchlief in ihrer aktiven Karriere als Abwehrspielerin zahlreiche Stationen in Belgien, Italien und auch in der Bundesliga beim Herforder SV und dem 1. FFC Turbine Potsdam. Darüber hinaus stehen 97 Länderspiele für die belgische Nationalmannschaft auf ihrem Konto.

Nach ihrer Laufbahn als Spielerin wurde sie Jugendkoordinatorin des belgischen Fußballverbands und war zugleich Co-Trainerin der U16 Juniorinnen Nationalmannschaft. In der Saison 2023/2024 wurde Jaques dann Cheftrainerin des Club YLA (Club Brügge), mit dem sie Platz vier in der Liga und das Pokalfinale erreichte. Anschließend übernahm sie bis Oktober dieses Jahres den Trainerposten bei KAA Gent, den sie in der vergangenen Saison auf den siebten Rang führte.

„Jessica und ihr Team haben der Mannschaft eine sehr gute Stabilität, Struktur und Organisation gegeben und unglaublich hart gearbeitet“, meint Jaques. „Auf dieser Arbeit möchte ich nun aufbauen und die Mannschaft und das Trainerteam auf dem weiteren Weg unterstützen.“

Jaques weiter: „Die SGS ist ein Club mit einer sehr familiären Identität. Das kurzfristige Ziel ist natürlich der Klassenerhalt, aber mit-

telfristig muss genau diese Identität des Vereins überall erkennbar sein – auf und neben dem Platz. Ich freue mich auch schon sehr auf die vielen lautstarken Fans im Stadion an der Hafenstraße. Wir wollen sie unbedingt weiterhin auf unsere Seite ziehen und eine Atmosphäre erschaffen, in der wir nur schwer zu schlagen sind.“

Die SGS ist ein Club mit einer sehr familiären Identität. Das kurzfristige Ziel ist natürlich der Klassenerhalt, aber mittelfristig muss genau diese Identität des Vereins überall erkennbar sein – auf und neben dem Platz
Jacques Heleen

Florian Zeutschler, Geschäftsführer der SGS sagt: "Wir freuen uns sehr, dass wir mit Heleen Jaques eine neue Cheftrainerin gefunden haben. In den persönlichen Gesprächen konnten wir von Beginn an spüren, dass Sie perfekt zu der Identität und den Zielen unseres Vereins passt. Wir sind über-

zeugt davon, dass sie gemeinsam mit Jessica Wissmann und dem gesamten Trainerteam den positiven Trend der letzten Wochen fortsetzen wird."



JETZT ÜBER DEN QR-CODE BESTELLEN
UND FÜRS WEIHNACHTSWUNDER SPENDEN!

WDR 2

Weihnachts-
wunder



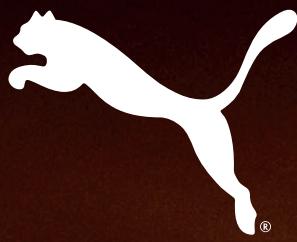
**Support[h]er
Shirts**





**FROHE
FEIERTAGE
UND EINEN
GUTEN
RUTSCH**





YOURS TO UNLEASH

FUTURE, ULTRA & KING

Altendorfer Str. 241
45143 Essen
0201 6154310

SD
SPORT DUWE



Nächster Punktgewinn

SGS erkämpft Remis in Freiburg



» Wir wussten, dass Freiburg sehr heimstark ist und das Spiel an sich reißen würde. Das ist spielerisch eine wirklich starke Mannschaft, aber trotz der Freiburger Spielkontrolle sind wir auch zu Großchancen gekommen.

Trainerin Jessica Wissmann

Die SGS bleibt auch im vierten Ligaspiel in Folge ungeschlagen. Beim Tabellensiebten SC Freiburg erkämpften sich die Lila-Weißen ein 0:0 Unentschieden.

Die Anfangsphase der Partie gehörte klar den in blau spielenden Essenerinnen. Bereits in der zweiten Spielminute ließ Paula Flach von der linken Seite den ersten Warnschuss ab, zielte aber zu zentral. Kurz darauf köpfte Lena Ostermeier eine Flanke von Natasha Kowalski knapp am Pfosten vorbei und nach acht Minuten traute sich Kowalski selbst aus der Distanz, scheiterte aber an Rebecca Adamczyk im Freiburger Kasten.

Nach einer Viertelstunde Spielzeit kamen die Gastgeberinnen besser ins Spiel und übernahmen immer mehr die Kontrolle, kamen aber bis auf einen Abschluss, den Kim Sindermann zur Ecke parieren konnte, nicht zu großen Torchancen.

Die hatte dann die SGS in der 32. Minute. Kowalski spielte den Ball traumhaft in den Lauf von Ramona Maier, die alleine auf die Torhüterin zulief, das Leder aber über den Querbalken setzte. Kurz vor der Pause hatte dann der SCF seine beste Gelegenheit, als Luca Birkholz nach einer Ecke nur knapp am Essener Tor vorbeiköpfte.

Auch nach dem Seitenwechsel kamen die Schönebeckerinnen schnell zum ersten Abschluss. Paulina Platner legte ab für Kowalski, die aus 18 Metern über den Kasten schoss.

In der Folge bauten die Freiburgerinnen immer mehr Druck auf und drängten die SGS in die eigene Hälfte. Die Entlastungsangriffe wurden seltener, richtig gefährlich wurde es vor dem eigenen

Tor aber auch nur selten. In der 70. Minute landete ein Kowalski-Freistoß über Umwege bei Paula Falch, die aus spitzem Winkel abzog, doch Adamczyk war im kurzen Eck auf dem Posten.

Freiburg blieb aber über die gesamte zweite Halbzeit die tonangebende Mannschaft. Gute zehn Minuten vor Spielende ergab sich die beste Gelegenheit für den Sportclub, als Birkholz mit Ball am Fuß in den Strafraum zog, doch Lena Ostermeier warf sich mutig in den Schuss und konnte gerade noch klären.

Kurz vor dem Schlusspfiff löffelte Maier noch einmal einen Ball in den Sechzehner, der bei Vanessa Fürst landete, deren Kopfball aber genau eine Abwehrspielerin traf, die die Situation kurz vor der Torlinie bereinigen konnte. So blieb es bis zum Ende beim torlosen Remis.

„Wir wussten, dass Freiburg sehr heimstark ist und das Spiel an sich reißen würde“, analysierte Trainerin Jessica Wissmann auf der anschließenden Pressekonferenz. „Das ist spielerisch eine wirklich starke Mannschaft, aber trotz der Freiburger Spielkontrolle sind wir auch zu Großchancen gekommen. Vor allem spielen wir es defensiv momentan einfach richtig gut, sind ekelig zu bespielen und haben jetzt viermal in Folge zu null gespielt. Damit sind wir sehr zufrieden, deswegen können wir mit dem Punktgewinn gut leben.“

Kommende Woche steht dann das letzte Spiel vor der Winterpause an. Die Partie gegen Eintracht Frankfurt ist bereits der erste Spieltag der Rückrunde und findet am kommenden Freitag statt. Anpfiff im Stadion an der Hafenstraße ist um 18:30.

TEAMARBEIT



Auf dem Platz und in der Entwicklung
bauen wir auf Erfolg.



Die Chancen sind immer da.

Unsere Arbeit ist immer auch von Entdeckerfreude bestimmt. So haben wir mit vielen Immobilienprojekten bisher sehr gute Ergebnisse erzielt, auch wenn die Bedingungen oder das Umfeld auf den ersten Blick Fragen aufwarf. Einige kreative Spielzüge weiter sieht das Ganze schon anders aus. So ticken wir. Und verbinden Können, Teamgeist und Engagement gerne mit immer neuen Herausforderungen.

Das liegt uns am Herzen:

Im Fußball der Frauen ist die Kombination von beruflicher und sportlicher Karriere fast selbstverständlich. Viele Spielerinnen der SGS Essen sind neben ihrem Sport in Ausbildung, Studium oder Beruf eingebunden. Manche sind darüber hinaus sozial engagiert. Leistung zeigt sich hier nicht nur auf dem Spielfeld, sondern ist Ausdruck von Charakterstärke. Auch hier gibt es immer wieder gute Gründe für unsere Begeisterung.

DIE WOHNKOMPANIENRW GmbH

+49 (0)211 909918-0
nrw@wohnkompanie.de

www.wohnkompanie.de





DIE NEUEN TRIKOTS'



Das neue Heimtrikot vereint durch sein traditionelles Lila-Weiß und dem modernen Muster die einzigartige Historie und die Innovationsfreude der SGS! Bevor Lila-Weiß zum Markenzeichen der SGS wurde, spielten die Kickerinnen im blau des Hauptver eins. Deshalb sind wir stolz, in unserer 22. Bundesliga-Saison im frischen blau mit lila Akzenten durch die Republik zu fahren.

Dieses Trikot ist ein Statement. Für Essen. Für Frauenfußball. Für die SGS. Glück auf!

ab
69,99€





Mittendrin.

Sparkasse – nah am Menschen.

Wir sind da, wo Sie sind. Deshalb engagieren wir uns in der Region für die Region. Wir unterstützen soziale Projekte, Sportvereine und Veranstaltungen. In unseren Filialen sind wir persönlich für Sie da. Wir hören zu und verstehen Sie. Wir sind mehr als ein Finanzinstitut. Wir sind Ihre Sparkasse.
www.sparkasse-essen.de



Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Essen



Gründung Frauen-Bundesliga FBL e.V.

Die 14 Erstligaklubs des deutschen Frauenfußballs organisieren sich erstmals gemeinschaftlich und gründen den Frauen-Bundesliga FBL e.V.



Mit dem Gründungsakt am 10. Dezember in Frankfurt am Main haben die Klubs der Frauen-Bundesliga einen Meilenstein für die Entwicklung des Frauenfußballs gesetzt. Der 1. FC Union Berlin, der SV Werder Bremen, die SGS Essen, Eintracht Frankfurt, der SC Freiburg, der Hamburger SV, die TSG Hoffenheim, Carl Zeiss Jena, der 1. FC Köln, RB Leipzig, Bayer Leverkusen, der FC Bayern München, der 1. FC Nürnberg und der VfL Wolfsburg haben im Deutsche Bank Park in Frankfurt am Main gemeinsam den Frauen-Bundesliga FBL e.V. gegründet.

Damit haben die Klubs in einem einzigartigen Prozess im deutschen Frauenfußball einen Meilenstein gesetzt. Die gemeinschaftliche Organisation der Erstligaklubs ist gleichbedeutend mit dem gemeinsamen Entschluss, die Zukunft des deutschen Frauenfußballs als Klubs aktiv nachhaltig zu gestalten, Potenziale zu entfalten und durch signifikante Investitionen maximal zu professionalisieren.

Der neugegründete Frauen-Bundesliga FBL e.V. hat im Gründungsakt gemäß der verabschiedeten Satzung auch ein dreiköpfiges Präsidium gewählt, dem eine ebenfalls gewählte Präsidentin vorsteht. In das Amt der Präsidentin wurde Katharina Kiel (Eintracht Frankfurt) gewählt. Das Präsidium, das die Interessen des Klubverbandes maßgeblich vertreten wird, komplettieren die 1. Vizepräsidentin Veronica Saß (FC Bayern München) und der 2. Vizepräsident Florian Zeutschler (SGS Essen). Im Anschluss an

den Gründungsakt fand darüber hinaus die erste konstituierende Sitzung des neugegründeten Frauen-Bundesliga FBL e.V. statt mit den Vertreterinnen und Vertretern aller Gründungsklubs. Mit der Gründung nehmen der Ligaverband und sein Präsidium die Arbeit auf und setzen den angestoßenen Prozess zur Zukunft der Frauen-Bundesliga in neuer Funktion fort.

Katharina Kiel, Präsidentin Frauen-Bundesliga FBL e.V., sagt: „Dieser Tag ist ein historischer für den deutschen Frauenfußball. Erstmals schließen sich alle Erstligaklubs zusammen und bündeln ihre Interessen in einem

Ligaverband. Für uns findet ein Prozess, den wir gemeinsam als Klubs vor rund eineinhalb Jahren begonnen haben, einen vorläufigen Höhepunkt. Die Gründung ist aber kein Abschluss, sondern der Anfang für eine starke, sichtbare und unabhängige Liga. Dieser Akt der Geschlossenheit aller 14 Erstligaklubs

ist ein Zeichen von Zusammenhalt, Verantwortung und Aufbruch. Gemeinsam wollen wir den Frauenfußball aus einer tiefen Überzeugung heraus weiterentwickeln, professioneller und nachhaltiger gestalten. Die Gespräche mit dem Deutschen Fußball-Bund werden wir in diesem Kontext ergebnisoffen führen. Unsere Entscheidungen werden wir stets im Sinne einer zukunftsähnlichen Liga treffen, in dem die Klubs maßgeblich gestalten. Aktiv gestalten möchte ich zukünftig auch in meinem Amt als Präsidentin des Frauen-Bundesliga FBL e.V., welches für mich eine große Ehre und für mich auch mit einer persönlichen Verantwortung verbunden ist. Mein Dank gilt den Klubs, die mir das Vertrauen und Zutrau-

Mein Dank gilt den Klubs, die mir das Vertrauen und Zutrauen ausgesprochen haben und deren Einheit und Geschlossenheit auch in der Zukunft eine, wenn nicht die größte Stärke unserer Liga sein soll.

Katharina Kiel



In der Mitte: Katharina Kiel (Präsidentin Frauen-Bundesliga FBL e.V.) mit Veronica Saß (1. Vizepräsidentin) und Florian Zeutschler (2. Vizepräsident).

en ausgesprochen haben und deren Einheit und Geschlossenheit auch in der Zukunft eine, wenn nicht die größte Stärke unserer Liga sein soll.

Veronica Saß, 1. Vizepräsidentin Frauen-Bundesliga FBL e.V., sagt:

„Der heutige Tag ist von großer Bedeutung für den Frauen-Fußball in Deutschland. Unser gemeinsames Ziel ist es, den wachsenden Anforderungen sowie der steigenden Popularität noch besser gerecht zu werden und die Bundesliga auf ein zukunftsfähiges Fundament zu stellen. Wir sind beim FC Bayern München davon überzeugt, dass die Gründung des FBL e.V. dafür der richtige Schritt ist und sind daher auch bereit, Verantwortung zu übernehmen und uns aktiv in die Arbeit des Präsidiums einzubringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Präsidium und bedanke mich für das Vertrauen der Clubs. Gemeinsam werden wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern. Der bisherige Prozess hat gezeigt, dass wir zusammen dazu in der Lage sind.“

Florian Zeutschler, 2. Vizepräsident Frauen-Bundesliga FBL e.V., sagt: „Die Gründung des Frauen-Bundesliga FBL e.V. ist der Erfolg einer konstruktiven Zusammenarbeit unter allen Klubs in den vergangenen eineinhalb Jahren und ein bedeutender Schritt, um in Deutschland professionellen Frauenfußball in allen Bereichen anzubieten und

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Präsidium und bedanke mich für das Vertrauen der Clubs. Gemeinsam werden wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern.

Veronica Saß

Die Gründung des Ligaverbandes stellt nicht zuletzt auch deshalb für uns einen Wendepunkt dar, den wir uns sehr deutlich gewünscht haben, ist gleichzeitig aber erst die Basis, aus der wir noch etwas viel Größeres schaffen wollen und werden.

Florian Zeutschler

diesen gleichzeitig auf wirtschaftlich stabile Füße zu stellen. Es ist unser klarer Auftrag, den Spagat zwischen einer maximalen Professionalisierung und der Wertigkeit des Frauenfußballs mit seiner Identität zu meistern. Als Klub haben wir in den vergangenen Jahren bereits eine klare Haltung zu den Themen

Nachwuchsförderung und nachhaltiges Wirtschaften eingenommen und damit beachtliche Erfolge gefeiert. Gerade in der Ausbildung von jungen Talenten wollen wir in Quantität und Qualität auch in Zukunft weiterhin unseren Beitrag leisten. Mit diesem Fokus konnten wir zuletzt in einer wachsenden Liga unsere Grenzen verschieben und wollen mit dieser Perspektive auch zukünftig prägen. Dass wir mit diesen Werten als reiner Frauenfußballverein einen Platz im Präsidium haben werden, ist ein beeindruckendes Zeichen für den Frauenfußball und Ausdruck eines Prozesses, in dem die Interessen aller Klubs gesehen und berücksichtigt wurden. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bei den anderen 13

Klubs bedanken. Die Gründung des Ligaverbandes stellt nicht zuletzt auch deshalb für uns einen Wendepunkt dar, den wir uns sehr deutlich gewünscht haben, ist gleichzeitig aber erst die Basis, aus der wir noch etwas viel Größeres schaffen wollen und werden.“

Seit vielen Jahren verbindet die SGS Essen und die Sparkasse Essen eine vertrauensvolle Partnerschaft, die in diesem Jahr noch einmal intensiviert wurde: Seit dieser Spielzeit zierte das Logo der Sparkasse Essen den Trikotrücken des Essener Bundesliga-Teams.

Die Leidenschaft und das Engagement für den Sport wird von beiden Seiten geteilt. Der heutige Sponsor of the Day tritt im VIP-Tipp gegen unsere Abwehrspielerin Mailin Tenhagen an.

14. Spieltag			
SGS Essen	Eintracht Frankfurt	3:1	2:0
TSG 1899 Hoffenheim	FC Carl Zeiss Jena	2:0	3:0
1. FC Nürnberg	Union Berlin	1:1	1:1
SC Freiburg	SV Werder Bremen	0:1	0:1
RB Leipzig	1. FC Köln	2:2	2:2
VfL Wolfsburg	Hamburger SV	5:0	4:1
Bayer 04 Leverkusen	FC Bayern München	1:4	1:3



Sparkasse Essen

Bernd Jung

Vorstandsvorsitzender Sparkasse Essen



19/68
Mailin Tenhagen
Abwehrspielerin der SGS

Lösungshinweise für Seite 11

Quizfrage 1: richtige Antwort »A« **Quizfrage 2:** richtige Antwort »B«





HAUPT-
SPONSOR

westenergie

CO-SPONSOR



AUSRÜSTER



AUTOMOBIL-
PARTNER



MARKETING-
PARTNER

GESUNDHEITS-
PARTNER



BUSINESS-
PARTNER



Eins für alle Alle in einem.

Das Google Pixel 7a mit Weitwinkel-Selfie



OFFIZIELLES TEAM-PHONE DER
FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT